

Zuhausegottesdienst zum 10. Januar 2021

Kerze entzünden

In der Gegenwart Gottes zünden wir Kerzen an. Er selbst ist das Licht dieser Welt. Darauf vertrauen wir.

Gott ruft uns zusammen, denen verheißen ist: **Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.** *Röm 8,14*

Als seine Kinder dürfen wir immer zu ihm kommen. Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben. Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gebet

Lieber Vater, es macht uns müde. Müde, dass es so schwierig bleibt, Gemeinschaft zu pflegen. Müde, die Aggression der Menschen zu sehen und zu spüren. Müde, nicht zu wissen, wie es weiter geht.

Öffne unser Herz, unsere Ohren und Augen für dich und dein Wort.

Lehre uns barmherziger zu sein, mit uns und unseren Mitmenschen.

Danke dass Du nie aufhörst barmherzig zu sein.

Du hast uns versprochen, dass bei dir die Quelle ist. Gib uns dein Lebenswasser. Nimm die Lethargie und Müdigkeit und wandle sie in Leben.

Befreie uns durch deine Liebe und lass unsere Seele singen!

Amen

Lied (Komm und lobe den Herrn)

Komm und lobe den Herrn, meine Seele, sing,
bete den König an.

Sing wie niemals zuvor nur für ihn,
und bete den König an.

Vers 1

Ein neuer Tag und ein neuer Morgen,
und wieder bring ich dir mein Lob.

Was heut vor mir liegt und was immer auch geschehn mag:
lass mich noch singen, wenn der Abend kommt.

Vers 2

Du liebst so sehr und vergibst geduldig,
schenkst Gnade, Trost und Barmherzigkeit.

Von deiner Güte

will ich immer singen:

zehntausend Gründe gibst du mir dafür.

Vers 3

Und wenn am Ende die Kräfte schwinden,
wenn meine Zeit dann gekommen ist,

wird meine Seele

dich weiter preisen,

zehntausend Jahre und in Ewigkeit.

Komm und lobe den Herrn, meine Seele, sing,
bete den König an.

Sing wie niemals zuvor nur für ihn,

und bete den König an.

Stille

Röm 12, 1-8 (Predigttext)

Weil Gott so barmherzig ist, fordere ich euch nun auf, liebe Brüder, euch mit eurem ganzen Leben für Gott einzusetzen. Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein - ein Opfer, an dem Gott Freude hat. Das ist ein Gottesdienst, wie er sein soll. 2 Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln. Dann werdet ihr wissen, was Gott von euch will: Es ist das, was gut ist und ihn freut und seinem Willen vollkommen entspricht. 3 Im Auftrag Gottes warne ich jeden von euch: Seid ehrlich in eurem Urteil über euch selbst und messt euch daran, wie viel Glauben Gott euch geschenkt hat. 4 So wie euer Körper viele Teile und jeder Körperteil seine besondere Funktion hat, 5 so verhält es sich auch mit dem Leib Christi. Wir sind alle Teile seines einen Leibes, und jeder von uns hat eine andere Aufgabe zu erfüllen. Und da wir alle in Christus ein Leib sind, gehören wir zueinander, und jeder Einzelne ist auf alle anderen angewiesen. 6 Gott ist gnädig und hat uns unterschiedliche Gaben

geschenkt. Hat Gott dir zum Beispiel die Gabe der Prophetie gegeben, dann wende sie an, wenn du überzeugt bist, dass Gott durch dich redet. 7 Besteht deine Begabung darin, anderen zu dienen, dann diene ihnen gut. Bist du zum Lehren berufen, dann sei ein guter Lehrer. 8 Wenn du die Gabe hast, andere zu ermutigen, dann mach es auch! Wer Geld hat, soll es aus freien Stücken und ehrlich mit anderen teilen. Hat Gott dir die Fähigkeit verliehen, andere zu leiten, dann nimm diese Verantwortung ernst. Und wenn du die Begabung hast, dich um andere, die es nötig haben, zu kümmern, sollst du es mit fröhlichem Herzen tun.

Stille

Predigt

Lobpreis

Singe und bete mit Worten, die dir gerade auf dem Herzen liegen. Nimm ein Instrument, wenn du hast; oder eine CD/Medienserver. Sie können dir helfen, zu singen.

Fürbitten

Was ist dir wichtig? Für wen und um was möchtest Du heute bitten? Sage es Gott, vertraue darauf, dass er dich hört!

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsren Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine,
Halleluja, Kyrie eleison, Herr Gott, erbarme dich! (Martin Luther)

*Zeige uns deinen Willen, treuer und barmherziger Gott.
Zeige der Welt deinen Willen, damit das Gute stark wird,
damit die Liebe wächst, damit die Freude zurückkehrt.
Wir bitten dich: Erhöre uns.*

Zeige deinen Willen denen, die mächtig sind.
Öffne ihre Augen für die Verzweiflung der Schwachen.
Berühre ihre Herzen, damit denen geholfen wird,
die ihren Lebensmut verlieren.

Zeige deinen Willen denen, die das Gute suchen.
Hilf ihnen, das zu tun, was nötig ist.
Hilf denen, die sich für andere verausgaben,
die Kranke pflegen, die Verunsicherten beistehen
und die Trauernde trösten.

Zeige deinen Willen allen, die nach dir fragen.
Sprich zu denen, die in diesen Tagen voller Zweifel sind
und auch zu denen, die an dir festhalten.
Deine Liebe verbinde uns,
damit wir sie in dieser Welt weitergeben.
Sprich zu uns, treuer und barmherziger Gott, denn wir gehören zu dir.
Deine Kinder sind wir und im Namen Jesu, deines Sohnes,
unseres Bruders und Herrn, bitten wir dich.
Erhöre uns.

Vater unser

Amen

Segen (Hände zum „Segenskörbchen“ falten)

Gott, segne uns und behüte uns!

Gott, blicke uns freundlich an und sei uns gnädig!

Gott, wende dich uns in Liebe zu und gib uns deinen Frieden!

*So segne uns Gott die Barmherzige der Allmächtige, der Vater, der Sohn
und der Heilige Geist.*

Amen

Wenn es euch in der angespannten Lage möglich ist und wenn ihr die Arbeit in Sierra Leone unterstützen wollt, überweist eine Kollekte auf das Gemeindep konto!

(Spar- und Kreditbank DE34 5009 2100 0000 1767 02,
oder Nord-Ostsee Sparkasse DE75 2175 0000 0034 0190 02)

Schleswig, den 10.01.2021